



Presseinformation 01.12.2021

## Berchtesgadener Land: Deutlich weniger Bäume vom Eschentriebsterben betroffen

**Wasserwirtschaftsamt Traunstein beginnt im Januar 2022 mit der Gehölzpflege**

**Berchtesgadener Land** – Deutlich weniger Schäden als in den vergangenen Jahren weisen die Bäume auf den Grundstücken des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein an den Wildbächen des inneren Landkreises Berchtesgadener Land auf. Trotzdem haben Kontrollen ergeben, dass einige der Bäume geschädigt sind, wenn auch in unterschiedlichem Maße. Zu diesen Bäumen zählen sechs Eschen, die stark vom Eschentriebsterben betroffen sind. Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein beginnen deshalb im Januar 2022 mit der Gehölzpflege auf den staatseigenen Grundstücken entlang der vier größeren Talwildbächen Berchtesgadener Ache, Bischofswieser Ache, Königsseer Ache und Ramsauer Ache.

### Wege nur kurzzeitig gesperrt

Weil morsche, herabstürzende Äste oder umstürzende Bäume Menschen verletzen könnten, müssen einige Eschen gefällt werden. Bei anderen, weniger geschädigten Bäumen genügen Pflegeschnitte, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, meldet das Wasserwirtschaftsamt Traunstein. An den kleineren Wildbächen lässt das Wasserwirtschaftsamt Traunstein kleinere Gehölze entfernen, die den Fluss des Wassers behindern. Alle Arbeiten finden aus artenschutzrechtlichen Gründen außerhalb der Vegetations- und Vogelbrutzeit, in den Monaten Januar und Februar, statt und sind mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Während der Arbeiten müssen Wege und Straßen abschnittsweise temporär gesperrt werden. Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein bittet um Verständnis und versucht die Verkehrsbehinderungen so kurz wie möglich zu halten.

### Fachleute kontrollieren die Bäume

Die Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes hatten die Bäume entlang der Gewässer zuletzt im Herbst kontrolliert, als diese noch belaubt waren. Untersucht wurden nur die



Bäume im Fallbereich der Wege oder anderer Infrastrukturen, das bedeutet in einem Abstand von bis zu 25 Meter. Alle geschädigten Bäume wurden klassifiziert und die notwendigen Maßnahmen festgelegt. Die Arbeiter sind für die Baumbeschau ausgebildet und kennen ihre Verantwortung sowohl gegenüber der Öffentlichkeit als auch gegenüber der Natur. Wenn ein Baum gravierende Schäden aufweist, die zur Gefahr für die Allgemeinheit werden könnten, hat der Schutz der Menschen Vorrang. Bäume, die so weit von Infrastruktureinrichtungen entfernt stehen, dass auch beim Herabfallen morscher Äste oder beim Umsturz eines Baumes keine Gefahr besteht, bleiben außer Betracht.

## Sicherheit der Menschen hat Vorrang

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein verwaltet im inneren Landkreis die Grundstücksflächen des Freistaats Bayern von Berchtesgadener Ache, Bischofswieser Ache, Königsseer Ache und Ramsauer Ache. Als Vertreter des Grundeigentümers Freistaat Bayern trägt das Amt die Verantwortung dafür, dass die Nutzer von Wegen nicht durch morsche, herabfallende Äste oder umstürzende Bäume gefährdet werden. Deshalb ist es unumgänglich, den Zustand der Gehölze fachlich zu bewerten und sich daraus ergebende Maßnahmen durchzuführen, teilt das Amt mit. Dies sind in der Regel Pflegemaßnahmen am stehenden Baum, etwa der Rückschnitt einzelner, abgestorbener Äste. Bei einer großen Schädigung des Baumes oder des Wurzelwerks, muss gefällt werden. Sollten sie in einem Baumstamm Bruthöhlen finden, kappen die Fachleute den Stamm oberhalb der Höhle.

Neben der Gehölzpflege, die zum Schutz der Menschen durchgeführt wird, kümmert sich das Wasserwirtschaftsamt Traunstein auch um den schadlosen Hochwasserabfluss in den Gewässern. Wenn sich Gehölze im Bach soweit ausgebreitet oder verdichtet haben, dass sie den Abfluss behindern, ist das Freischneiden erforderlich. Meistens sind davon jedoch keine großen Bäume betroffen, sondern nur dünne Gehölze oder Stauden.

Weitere Informationen zu den Gehölzpflegemaßnahmen sind auf der Homepage des Wasserwirtschaftsamts Traunstein zu finden.

---

### Impressum:

#### Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein  
Rosenheimer Str. 7  
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: [poststelle@wwa-ts.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-ts.bayern.de)

Internet: [www.wwa-ts.bayern.de](http://www.wwa-ts.bayern.de)

#### Bearbeitung:

Stefan Hollrieder

#### Bildnachweis:

WWA Traunstein

#### Stand:

01.12.2021

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.